



Zürich / Basel, 18. September 2018

Medienmitteilung

Schweizer Buchpreis 2018: die fünf Nominierten stehen fest

Heinz Helle, Gianna Molinari, Peter Stamm, Vincenzo Todisco und Julia von Lucadou sind auf der diesjährigen Shortlist des Schweizer Buchpreises 2018. Die Auszeichnung ist mit insgesamt 42'000 Franken dotiert. Der oder die Preisträger*in erhält 30'000 Franken; die vier anderen Finalist*innen erhalten jeweils 3'000 Franken. Die öffentliche Preisverleihung findet am Sonntag, 11. November 2018 um 11 Uhr im Rahmen des Literaturfestivals BuchBasel im Theater Basel statt.

Die Nominierten

Heinz Helle: «Die Überwindung der Schwerkraft» (Suhrkamp Verlag)

Gianna Molinari: «Hier ist noch alles möglich» (Aufbau Verlag)

Peter Stamm: «Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt» (S. Fischer Verlag)

Vincenzo Todisco: «Das Eidechsenkind» (Rotpunktverlag)

Julia von Lucadou: «Die Hochhauspringerin» (Hanser Berlin Verlag)

Die Begründung der Jury

«Selten war die Wahl so schwer», sagt Manfred Papst, Sprecher der Jury 2018. «Wir hatten mit einem Embarras de Richesse zu kämpfen. 85 Titel haben wir geprüft. Aus den verschiedensten Generationen, Genres und Verlagen haben uns bemerkenswerte Titel erreicht.

Heinz Helle erzählt in «Die Überwindung der Schwerkraft» (Suhrkamp) die ergreifende Geschichte von zwei Halbbrüdern. Der ältere der beiden stirbt kurz nach einer letzten gemeinsamen Safttour in einer Münchner Winternacht. Der dritte Roman des Wahlschweizers besticht durch Dringlichkeit und Sprachkraft.

In ihrem Erstling «Hier ist noch alles möglich» erzählt **Gianna Molinari** von einer Nachtwächterin in einer Kartonfabrik, auf deren Gelände ein Wolf eingedrungen sein soll. Eine ebenso gespenstische wie subtile Geschichte um Bedrohung und Grenzen.

Routinier **Peter Stamm** zeigt sich in seinem neuen Roman «Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt» auf der Höhe seines Könnens. Nie hat er leichter und phantasievoller geschrieben.

Vincenzo Todisco wagt sich im Roman «Das Eidechsenkind» als Autor erstmals aufs Feld der deutschen Sprache. Der 1964 geborene, einer italienischen Familie entstammende Autor



erzählt bewegend von einem illegal eingewanderten Jungen, der sich in der Wohnung seiner Eltern verstecken muss.

Und in «Die Hochhausspringerin» von **Julia von Lucadou** findet man sich in einer beklemmenden Dystopie, die Orwells «1984» eindrücklich fortschreibt. Die Autorin entwirft das Bild einer Gesellschaft, in der es keine Zuflucht und keine Heimlichkeit mehr gibt. Ein wuchtiger Erstling!

Manfred Papst: «Die Jury hat sich für fünf mutige, originelle und innovative Texte entschieden. Sie wünscht allen Beteiligten Glück.»

Die Sponsoren und Partner

Der Schweizer Buchpreis wird unterstützt von der Emil & Rosa Richterich-Beck Stiftung, der Basler Forlen Stiftung und dem Schweizer Bücherbon.

Die Termine

Die öffentliche Preisverleihung findet am Sonntag, 11. November, 11 Uhr, im Rahmen des Literaturfestivals BuchBasel, im Theater Basel statt (Eintritt frei).

Die nominierten Autorinnen und Autoren werden ihre Bücher zuvor auf einer Lesetour durch Deutschland, Österreich und der Schweiz präsentieren:

- 14. Oktober 2018, FRANKFURT, Frankfurter Buchmesse, 11.00 Uhr und 14.30 Uhr
- 18. Oktober 2018, SALZBURG, Literaturhaus, 20.00 Uhr
- 19. Oktober 2018, MÜNCHEN, Buchhandlung Lehmkuhl, 20.00 Uhr
- 26. Oktober 2018, ZÜRICH, Literaturhaus, 20.00 Uhr
- 3. November 2018, BERN, Dachstock der Reitschule, 19.30 Uhr
- 4. November 2018, HAMBURG, Hotel Wedina, 17.00 Uhr
- 5. November 2018, BERLIN, Literarisches Colloquium, 20.00 Uhr
- 9. November 2018, BASEL, Literaturfestival Buchbasel, 20.30 Uhr
- 10. November 2018, BASEL, Literaturfestival, BuchBasel, zwischen 11.00 und 20.00 Uhr

Die Jury 2018

Die fünfköpfige Jury hat aus den insgesamt 85 eingereichten Titeln eine Nominationsliste mit fünf Werken zusammengestellt. Aus dieser Nominationsliste bestimmt die Jury die Preisträgerin oder den Preisträger des Schweizer Buchpreises 2018. Die Entscheidung wird von der Jury schriftlich begründet. Die Mitglieder der Jury sind in ihrer Entscheidungsfindung unabhängig.

Die Mitglieder der Jury des Schweizer Buchpreises 2018 sind:



Sabine Graf (Leiterin lit.z Literaturhaus Zentralschweiz, Stans)

Manfred Papst (Kulturredaktor «NZZ am Sonntag» und Jury-Sprecher)

Christine Richard (freie Kritikerin, NEU)

Ursula Stamm (Buchhändlerin BücherFass Schaffhausen)

Susanne Sturzenegger (Literaturredaktorin SRF, NEU)

Für Fragen und weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Manfred Papst, Kulturredaktor «NZZ am Sonntag» und Jury-Sprecher: +41 (0)44 258 10 06

Katrin Eckert, Geschäftsführerin LiteraturBasel, Co-Geschäftsleiterin SBP: +41 (0)61 261 29 50

Dani Landolf, SBVV-Geschäftsführer, Co-Geschäftsleiter SBP: +41 (0)79 406 21 68

Mehr Informationen finden Sie unter: www.schweizerbuchpreis.ch